

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 190.

Neuenbürg, Sonntag den 1. Dezember

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revieramt Calmbach.

Submissions-Verkauf von Nadelholz-Stammholz auf dem Stod.

Gegenstand des Verkaufs ist das nachstehend angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Tannen-Langholz I.—IV. Kl. und Sägholz I.—III. Kl. an normalem wie Ausschuhholz.

Waldteil.	Los-Nr.	Stamm-		Lang- u. Sägholz- Zm.	Lage des Schlags.	Entfernung von der Bahnhstation.	Termin der		Bemerkungen.
		Nr.	Zahl.				Ueber- gabe.	Abfuhr.	
Distr. II. Hengstberg Abt. 1 Hengsthalde	I	1/81	81	148	Hang	4 Klm. nach den Stationen Calm- bach u. Höfen	10. April 1890	1. Okt. 1890	unangerückt und ge- reppelt. Auf Langholz I. und II. Kl. wird Drauf- holz unter Anrechnung des Langholz-Preises IV. Kl. gemacht.
	II	82/263	181	192					
Distr. IV. Heimenhardt Abt. 7 Köpfe	III	1/58	58	131	eben	6 Klm. nach der Station Calmbach.	1. März 1890	15. April 1890	

Die Revierpreise sind: Langholz I. Kl. 20 M, II. Kl. 18 M, III. Kl. 15 M, IV. Kl. 12 M
Sägholz I. Kl. 18 M, II. Kl. 15 M, III. Kl. 12 M

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 % des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen. Das in Pro-
zenten und ¹/₁₀ Prozenten zu gebende Gebot des Käufers drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und
zugleich bezüglich des Ausschuhholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus. Dem Verkauf liegen die von K. Forst-
direktion aufgestellten Bedingungen für den Submissionsverkauf auf dem Stod zu Grunde.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, unterschrieben, verschlossen und
mit der Aufschrift:

„Submissionsoffert auf Nadelstammholz auf dem Stod“

bis Montag den 9. Dezember 1889, mittags ¹/₂ 4 Uhr beim Revieramt Calmbach einzureichen, woselbst sofort um 4 Uhr die
Eröffnungsverhandlung stattfindet.

Interessenten wird das Holz auf Verlangen vom Revieramt vorgezeigt.

Jede weitere Auskunft erteilt das Revieramt.

Revier Simmersfeld.
Kleinnuhholz-Verkauf.
Am Donnerstag den 5. Dezember
vormittags 10 Uhr
im Hirsch in Simmersfeld aus Staats-
wald I. 36 Köpfe:
18715 St. Floswieden (darunter 30
St. buch. Stangen und 80 St. Hopfen-
stangen.

Bergorte,
Oberamts Calw.

Sägmühle-Verkauf.

In dem durch Beschluß des Voll-
streckungsgerichts vom 10. September 1889
angeordneten Zwangsvollstreckungs-Ver-
fahren in die auf diesseitiger Markung ge-
legene Liegenschaft des Wilhelm Wittmann,
Holzhändlers von Calmbach und seiner
Ehefrau Katharina Barbara geb. Kentschler
kommt das im Kleinenenthal bei der Meh-
mühle inmitten ausgedehnter Waldungen
gelegene zweistöckige Sägmühlegebäude

Nr. 1 G. mit 1 Säggang, Rundsäge-Ein-
richtung und weiteren Zubehörenden
tag zu 5000 M
nebst Parz.-Nr. 191/3
15 Ar 21 m Nadelwald hiebei
tag zu 50 M
auf welche Liegenschaft bis jetzt ein Ange-
bot nicht erfolgt ist, am
Samstag den 7. Dezember 1889
vormittags 11 Uhr
in dem Rathaus zu Michelberg zum zweiten
und letztenmal im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf.

Mitglieder der Verkaufskommission sind
der Unterzeichnete und Schultheiß Frey
in Michelberg.

Berwalter der Liegenschaft ist Ge-
meinderat Martini daselbst.
Den 11. November 1889.

Vollstreckungsbehörde:

Ramens derselben der Hilfsbeamte
Amtsnotar Schmid
in Teinach.

Privatnachrichten.

Calmbach, 30. Nov. 1889.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Teilnahme bei dem Heimgang unseres
lieben unvergeßlichen Vaters und
Maters

G. Conzelmann, Schullehrer,

für die reichen Blumenspenden, für
die ehrenvolle Begleitung zu seiner
letzten Ruhestätte, insbesondere auch
von seiten seiner H. Kollegen, für
die trostreichen Worte des Hrn.
Pfarrverwesers und des Hrn. Klingens-
stein sagen den innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Max Genssle,
Neuenbürg

empfiehlt beste geräuschlos gehende
Singer-

Nähmaschinen

mit neuester patentierter Fußbank



für Familiengebrauch und Gewerbetreibende,
in einfacher bis hocheleganter Ausstattung
zum billigsten Preise.

Diverse Bestandteile stets vorrätig.

Verlag von **Albert Koch** in
Stuttgart,
zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Morgen- u. Abendsegen
auf alle Tage des Jahres. Mit Ge-
beten auf die Sonn- und Festtage
und besondere Verhältnisse und Fälle
des äußeren und inneren Lebens.
Von **Ed. Reichmann**, weil Stadt-
dekan in Stuttgart. Sechste Auflage.
Mit Stahlstich. 55 Bogen in Groß-
Oktavformat. In elegantem Halb-
franzband. Preis **M 6.-**

**Die Marien des neuen
Testaments.**

Zum Vorbild und zur Erbauung.
Von **Ed. Reichmann**. Zweite Auf-
lage. 21 Bogen in Oktavformat.
In Leinenband. Preis **M 3.-**

Maria Werner.

Die mutterlose Jungfrau in ihrem
Leben und ihrer Haushaltung. Ein
unterhaltendes und belehrendes Bil-
dungsbuch für Frauen und Töchter.
Von **Charlotte Späth**. Fünfte Auf-
lage. Mit Vorwort von **J. Knapp**,
Diaconus in Stuttgart. Erster (un-
terhaltender) zweiter (wirtschaftlicher)
Teil. 31 Bogen in Oktavformat.
In eleg. Leinenband mit Goldtitel.
Preis **M 5.-**

Daraus als besonderer Abdruck:
Kochbuch u. Wirtschaftsregeln.

Sechste Auflage. 11 Bogen in Oktav-
format. In Leinenband.
Preis **M 1 60.**

Neuenbürg.

Wollene u. baumwollene Unterkleider

in großer Auswahl empfiehlt

C. Helber.

Regulateure,
Herren- u. Damenuhren
Remontoirs,
Weder,
Ketten und Anhänger
in großer Auswahl
unter Garantie.



Brillen, Zwickel,
Thermometer,
Wasserwagen,
Zwickelknäue und Ketten,
gold. Ringe,
Boutons, Brochen u.
sittig.

Reparaturen an obigen Gegenständen werden billig und pünktlich ausgeführt.
Eine Partie Uhren, Goldwaren und Schmuckfachen halte im Ausverkauf.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit,
unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebens-, Renten-, und Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1888: **M 62 799 882**, darunter außer den Prämienreserven
noch **M 4 1/2** Millionen Extrareserven.

Versicherungsbestand: **37 179** Policen über **M 45 145 296** versichertes Kapital
und **M 1 243 818** versicherte Rente.

Niedere Prämienätze.

Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Dividenden-Genuss schon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit **28%** der Prämie.
Prämienätze für einfache Todesfallversicherung:

Lebensalter beim Eintritt	20	25	30	35 Jahre
Jahresprämie für je 1000 M. Versch.-Summe	M 15.70.	17.90.	21.30.	25.50.
bei 28% Dividende nach 3 Jahren nur noch	" 11.31.	12.89.	15.34.	18.36.

Für Wehrpflichtige auf Wunsch Kriegsversicherung unter billigsten Bedingungen.

Belehnung der Policen nach Maßgabe des Deckungskapitals.

Bei Aufgabe der Prämienzahlung Reduktion der Versicherung, sofern nur das Deckungs-
kapital zu einem prämienfreien Versicherungsbetrag von mindestens **M 200** ausreicht.

Prompte Auszahlung der Versicherungssummen sofort nach Fälligkeit.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare bei den Vertretern:

in Neuenbürg: bei **Carl Wixenstein**,

in Wildbad: **Ghr. Wildbrett**, Buchdruckereibesitzer.

**Zum Herzog Christoph, evangel. Vereinsgasthaus
in Stuttgart, Christophstr. 16.**

Neu errichtetes Gasthaus mit christlicher Hausordnung. Geräumige Wirtschaftselasse,
über 50 gut ausgestattete Fremdenzimmer (von 1 M 25 J an). Gute Speisen und
Getränke. Zehn Minuten vom Bahnhof, entfernt. Pferdebahn in der Tübinger-
und der Hauptstätterstraße in nächster Nähe.

**Dienstag den 26. Novbr. 1889 der allgemeinen Benützung
übergeben.**

Neuenbürg.

Ein heizbares Logis

für eine ledige Person hat zu vermieten
Christian Knöller.



Kalender

für das Jahr 1890

sind in den verschiedenen Sorten wie üb-
lich zu haben bei **Jac. Mech.**

Von Erstl. Autoritäten bestens empfohlen!



**Deutsche
SCHAUMWEINE
FABRIK
WACHENHEIM
(Rheingolz)**

empfiehlt ihre durch
natürliche Gärung
hergestellten

Schaumweine.

Generaldepôt
für Württemberg und
Hohenzollern:
Joh. Conr. Reihlen
in Stuttgart.

Paris 1889: Diplôme d'honneur.



Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme eines ganzen Fabrik-Lagers bin ich in den Stand gesetzt, meiner werthen Kundschaft besondere Vorteile durch außergewöhnlich billige Preise zu bieten und empfehle in sehr großer Auswahl:

Burkin:

Reine Wolle, per Meter von 2.50, die Elle von 1.50 an, bis zu den hochfeinsten Qualitäten; sowie **Ueberzieherstoffe** in großer Auswahl, **Regenmantelstoffe**, per Meter von 2.25, die Elle von 1.35 an.

Kleiderstoffe:

- doppelbreit**, per Meter von 57 Pf., die Elle von 35 Pf. an,
- „ **Cheviot**, per Meter von 1.10, die Elle von 65 Pf. an,
- „ **Foulé**, reine Wolle, per Meter von 1.50, die Elle von 90 Pf. an,
- „ **schwarze Kaschmire**, reine Wolle, per Mtr. von 1.25, die Elle von 75 Pf. an, bis zu den feinsten Sorten,
- Schwarze Façoné** in sämtlichen Neuheiten;
- Extraschwere wollene doppelbreite **Kleiderflanelle**, per Meter von 1.10, die Elle von 65 Pf. an,
- Wollene Unterrockflanelle** ^{3/4}, per Meter von 1.—, die Elle von 60 Pf. an,
- „ „ ^{3/4}, per Meter von 1.25, die Elle von 75 Pf. an,
- Unterrockstoffe**, per Meter von 42, die Elle von 25 Pf. an,
- Doppelbreite Lamas**, per Meter von 75, die Elle von 45 Pf. an,
- Doppelbreite wollene schwere Lamas** für solide Kleider, per Meter von 1.25, die Elle von 75 Pf. an,
- Halbflanelle**, gestreift, per Meter von 30, die Elle von 18 Pf. an,
- „ schwere, gestreift und carriert, per Meter 40—50—60, die Elle 24, 30, 36 Pf.,
- Doppelbreite Zwirn-Hosenzuge**, per Meter von 1.30, die Elle von 78 Pf. an,
- Kölsch**, schöne Qualitäten, per Meter von 35, die Elle von 20 Pf. an,
- „ extra schwere, schöne Qualitäten, per Meter von 50, die Elle von 30 Pf. an, in den neuesten Mustern,
- Bettbarchent**, per Meter von 75, die Elle von 45 Pf. an,
- Bettdrill**, in bekannter schwerer Waare, per Meter von 85, die Elle von 50 Pf. an,
- Doppelbreites Tuch** für Leintücher, per Meter von 1.—, die Elle von 60 Pf. an,
- Hemdentuch**, weiß, kräftige Qualität, per Meter von 33, die Elle von 20 Pf. an,
- Handtücher**, per Meter von 20 Pf., die Elle von 12 Pf. an,
- Piqué für Jacken und Bettbezüge**, per Meter von 35, die Elle von 20 Pf. an,
- Bettüberwürfe**, per Stück von 1.40 an,
- Bett-Teppiche**, wollene und baumwollene, in allen Farben,
- Tischdecken** in sehr großer Auswahl,
- Commodedecken** von 90 Pf. an,
- Vorhangstoffe**, neueste Muster, per Meter von 15 Pf., die Elle von 9 Pf. an.

== **Bettfedern,** ==

prima Landruß, gereinigt, per Pfund von 2 Mark an.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichassortiertes Lager in **Confection** als:

Regenmäntel aus solidem Stoff von 7 Mk. an, **Wintermäntel**, **Paletots**, **Havelocks**, **Jaquets** und **Kindermäntel**, sowie **Tricot-Tailen** von 2.50 an.

und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Mit aller Hochachtung

Joh. Zimmermann,
Pforzheim.

erkleider

elber.

Brillen, Zwicker,

Thermometer,

Wasserwagen,

Wäschkäse und Kettchen,

Gold. Ringe,

Antons, Brochen u.
sitig.

ttlich ausgeführt.

te im Ausverkauf.

Stuttgart.

tigkeit,

g.

herung.

en Prämientreserven

versichertes Kapital

Hohe Rentenbezüge.
ntalt zu gut.

8% der Prämie.

odesfallversicherung:

30 35 Jahre

21.30. 25.50.

15.34. 18.36.

iten Bedingungen.

ipitals.

nur das Deckungs-

s M 200 ausreicht.

h Fälligkeit.

Vertretern:

insgasthaus

16.

e Wirtschaftsgelasse,
Gute Speisen und
in der Tübinger-

inen Benützung

bestens empfohlen!

ische
KAUMWEINE
FABRIK
HENHEIM
hainpfalz)

behlt ihre durch
liche Gährung
erzeugten
aumweine.

neraldepôt

ürttemberg und

ohenzollern:

Conr. Reihlen

Stuttgart.

no 2°/1000000.



Uhren! Uhren!

Billigste Bezugsquelle

bei

**J. Bernauer, Uhrmacher,
Calmbach.**

Großes Lager in
Taschenuhren, Wanduhren u. Wecker-
Uhren,

Schönes Lager in
Regulatoren.

Garantie.

Reparaturen gut unter Garantie.

Neuenbürg.

Stockfische

frisch gewässerte, schön weiß, empfiehlt
G. Mahler Wtw.

Einige ganz neue

Nähmaschinen,

nur einigemal gebraucht, werden zu Aus-
nahmepreisen mit 3 Jahre Garantie ver-
kauft, franco jeder Bahnstation.

Tübingen, Carlstr. 2.

Neuenbürg.

Einige neue Sopha, sowie Bettröste u. Matratzen

verkauft billig

Schnon, Tapezier.

Calmbach.

Ein jüngerer tüchtiger

Wagner

findet dauernde Beschäftigung bei

Fr. Heugelin.

Kronik.

Deutschland.

* Die Rettung Emin Paschas. In diesen Tagen werden Emin Pascha und Stanley in dem ostafrikanischen Hafenplaz Bagamoyo, dem Hauptquartiere des deutschen Reichskommissars Wichmann, eintreffen, um sich alsdann nach Zanzibar zu begeben, wo sich die nun glücklich der Zivilisation wiedergegebenen kühnen Afrikaforscher nach Europa einzuschiffen gedenken. Hiermit kommt eine Episode zum Abschlusse, welche in der Geschichte der Afrikafahrten einzig dasteht und die von Anfang bis zu Ende in ihren verschiedenen und zum Teil noch der Aufklärung bedürftigen Phasen das lebhafteste Interesse der gesamten Kulturwelt wach hielt. Am 28. Juni 1887 war es, daß Stanley an der Spitze

von ca. 400 Mann von Zambuya am Aruwimi, einem Nebenflusse des gewaltigen Congostromes, zur Auffuchung und womöglichen Errettung des von allen Verbindungen mit der Zivilisation abgeschnittenen letzten tapferen Verteidigers der ehemaligen ägyptischen Äquatorialprovinz, Emin Paschas, abmarschierte und vor wenigen Tagen, am 10. November 1889, trafen die beiden Männer mit ihren europäischen Begleitern und zahlreicher Mannschaft in Mwapwa, der vorgeschobenen Station des deutschostafrikanischen Schutzgebietes, ein und hier konnten sie sich endlich als sicher betrachten. Zwei- und einhalbtes Jahr sind demnach beinahe vergangen, ehe Stanley sein jüngstes großartiges Unternehmen auf afrikanischer Erde zum glücklichen Ausgange zu führen vermochte und welche Abenteuer, Beschwerden, Kämpfe und sonstigen Gefahren er wie Emin, zuerst jeder für sich, dann beide treuvereint, innerhalb dieser langen Zeit zu bestehen gehabt haben, das erhellt schon aus den vereinzeltten Berichten, welche bislang über die wundersame Stanley-Emin'sche Odyssee in den Bildnissen Afrikas nach Europa drangen. Es liegt in den Verhältnissen begründet, daß das, was Emin und Stanley geschaut und erlebt, zunächst der Wissenschaft zu Gute kommt, aber schließlich dürften die Erlebnisse der Stanley-Emin'schen Fahrten auch für andere Gebiete nicht zu unterschätzen sein.

* Die nach so vielfachen Gefahren und Abenteuern erfolgte glückliche Ankunft Emin Paschas und Stanleys in deutsch-ostafrikanischen Schutzgebieten hat auf die Antislaverei-Bewegung offenbar von neuem mächtig anregend gewirkt. Hier- von zeugt u. a. die kürzlich in Köln statt- gefundene, sehr zahlreich besuchte Ver- sammlung der deutschen Kolonialgesellschaft und des Afrika-Bereins.

Die erste deutsche Gesellschafts- reise nach Ostafrika scheint zu Stande zu kommen. Die Gesellschaft denkt Mitte Dezember unter Führung des Afrika- reisenden Fricke Berlin zu verlassen.

Württemberg.

Stuttgart. Dr. med. E. Stemmer eröffnet hier am Montag den 2. Dezember eine Kneipp'sche Wasserheilan- stalt, die täglich benützt werden kann.

Stuttgart, 29. November. Der Evangelische Synodus hat heute seine Be- ratungen geschlossen.

Ueber die zunehmende Verbreitung des Filderkrauts schreibt man dem „D. A.“: Kürzlich gingen von Stuttgart aus eine stattliche Anzahl Waggons, gefüllt mit Krautköpfen, die ein einziger Restaurateur in Paris bestellte, mit Eilzug dorthin ab. Der spekulative Franzose hat sich zugleich zwei Leute aus Echterdingen nach Paris kommen lassen, wo sie 10 Tage lang bleiben und das Kraut einschneiden sollen.

Münsingen, 28. Nov. Am Abend des 25. Nov. fand der Oberbrauer Karl Greiner in der Brauerei zum „Rad“ in Laichingen dadurch seinen Tod, daß beim Aufwinden der zwei Malzkärren aus dem Malzkeller auf den oberen Boden der 120 Pfd. schwere leere Malzkarren aus dem Aufzug sich löste und auf den gerade

unten stehenden Greiner stürzte und ihn erschlug. Das Unglück wäre vermieden worden, wenn Greiner den mehrmals an ihn ergangenen Warnungsruf, er solle nicht unter den Aufzug, sondern auf die Seite stehen, Folge geleistet hätte.

(S. M.)

Statistisches aus Württem- berg. — Die Gesamtbevölkerung Württembergs giebt das „Staatshandbuch“ von 1839 an mit 1 634 654; sie ist seitdem auf über 2 Millionen gewachsen. Stutt- gart zählte vor 50 Jahren nur 36 041 Einwohner, es hat um 78 000 zugenom- men. Am erheblichsten ist der Aufschwung der Stadt Cannstatt von 4465 auf 18 004 und derjenige Heilbronn's von 8477 auf 31 000 Einwohner. Ulm ist von 13 468 auf 33 500 Einwohner gestiegen. Erheb- lich zugenommen haben ferner Reutlingen, Göppingen, Ehlingen, Tübingen, Gmünd, Ravensburg und Vöhringen. Welch' riesigen Aufschwung der Briefverkehr genommen hat, wird durch die Thatsache genügend beleuchtet, daß beim Hauptpostamt Stutt- gart vor 50 Jahren 3, schreibe und sage drei Briefträger angestellt waren, heute sind es 72!

Oesterreich.

* In der Dienstagstizung des ungar- ischen Abgeordnetenhauses hielt der Ab- geordnete und bekannte Romanschriftsteller Moriz Jokai eine glänzende Rede zu Gunsten des engsten Anschlusses Ungarns an Oesterreich mit spezieller Betonung der auswärtigen Lage. Jokai feierte weiter den Dreibund als den Hort des europäischen Friedens.

Ausland.

* Die Thronrede zur Eröffnung des italienischen Parlamentes hat fast überall in der europäischen Tagespresse lebhafteste Anerkennung gefunden. Man rühmt den frischen und freudigen Ton, welcher die gesamte Kundgebung durchzieht und betont namentlich die rückhaltlose Zu- versicht, mit der sie sich bezüglich der Er- haltung des Weltfriedens äußert.

Charade.

Zeigt sich auf der ideo Flur
Von der ersten eine Spur,
Tubelt laut die Kinderchaar;
Ob auch Herbst und Sommer floh
Und zu Ende geht das Jahr,
Meine Erste macht sie froh.

Hört die Zweit' ein Mägdelein,
Kehrt auch Freude bei ihm ein;
Fragt Mama und Papa gleich:
„Darf ich hingehn?“ Heißt es: Ja,
Fühlt es sich so überreich;
Ach! Wär doch der Tag schon da!

Fügt zusammen Du das Paar,
Das der Freuden Anlaß war,
Kunstgerecht in Deiner Hand,
Wird es augenblicklich rund;
In der Kindheit Zauberland
Wähnst du dich versetzt zur Stund.
R. W.

